

RS OGH 2021/7/14 13Os42/21g

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.07.2021

Norm

StPO §47 Abs1

StPO §126 Abs4

Rechtssatz

Die Prozessordnung determiniert die Umstände, die zur Befangenheit führen, einerseits durch ausdrückliche Aufzählung (§ 47 Abs 1 Z 1 und 2 StPO), andererseits mittels Generalklausel (§ 47 Abs 1 Z 3 StPO). Aus dieser Differenzierung erhellt, dass der Gesetzgeber die Befangenheit, die allein aus einer bestimmten Stellung folgt, abschließend regeln wollte.

Entscheidungstexte

- 13 Os 42/21g

Entscheidungstext OGH 14.07.2021 13 Os 42/21g

Beisatz: Hier: Der Umstand, dass die Dolmetscherin im Verfahren als Zeugin vernommen worden ist, zieht per se nicht ihre Befangenheit (§ 126 Abs 4 StPO iVm § 47 Abs 1 StPO) nach sich. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2021:RS0133710

Im RIS seit

30.08.2021

Zuletzt aktualisiert am

30.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at